

Zum Zug des Zwergstrandläufers (*Calidris minuta*) nach Beringungsergebnissen aus der DDR

Kurt Lambert

Zusammenfassung

Die bisherigen Funde der in der DDR auf dem Wegzug beringten bzw. in der gleichen Periode im Ausland markierten und in der DDR gefundenen Zwergstrandläufer ($n = 149$) erlauben u. a. erste Aussagen über die Zugwege und Winterquartiere dieser regelmäßigen Durchzügler. Ihre Herkunft ist noch unbekannt. Diesjährige Vögel wählen zumindest ab der DDR offensichtlich westlichere Zugrichtungen (Funde an den nordwesteuropäischen Küsten) als Vögel ab dem 2. Kalenderjahr (Funde im Mittelmeerraum). Zwischen November und Februar stammen die Funde vom westlichen Mittelmeer, von SW-Spanien und der Küste Westsaharas, sowie ausnahmsweise vom Ärmelkanal und der Ostsee. Auf dem Wegzug rasten diesjährige Vögel selten länger als 12 und im Mittel 5,5 Tage ($n = 111$ Ortsfunde).

On the Migration of the Little Stint (*Calidris minuta*) according to Ringing Results from the G.D.R.

Hitherto 149 recoveries of birds ringed on their autumn passage in G.D.R. resp. of birds marked abroad in the same period and found later here are available. First informations on migratory routes and wintering areas are thus possible but the origin of these regular migrants remains still unknown. Birds in their first year migrate at least from G.D.R. on obviously more to the west (recoveries along the coasts of N.W. Europe) than older ones (recoveries from the Mediterranean). Between november and february recoveries originated from W. Mediterranean, S.W. Spain, the coast of W. Sahara, and exceptionally from the English Channel and the Baltic. Juveniles are resting in autumn rarely more than 12 and on average 5.5 days (111 short-term controls).

1. Überblick zum Vorkommen als Durchzügler in der DDR

Als Brutvogel der Tundren des äußersten Nordostens Europas sowie Nordasiens berührt der Zwergstrandläufer das Territorium der DDR nur während des Zuges, welcher ihn im Extremfalle südwärts bis nach Südafrika führt.

In der DDR tritt der Wegzug in der Regel Mitte Juli in Erscheinung. Nach Beobachtungen an der Küste, von der sehr viele Daten vorliegen und deshalb ein abgerundetes Bild besteht, bleibt die Zahl der Durchzügler bis Mitte August gering. Wahrscheinlich ziehen bis dahin ausschließlich Adulte durch. Erst ab Mitte August erfolgt eine allgemeine Zunahme. Das Maximum liegt etwa zwischen dem 20. August und dem 15. September, wo in einer langen Zugwelle

überwiegend Juvenile passieren. Innerhalb dieser Zeit können die größten Konzentrationen jahrweise 1 oder 2 Wochen früher oder später auftreten. Es gibt auch Jahre, in denen — wohl abhängig von der Witterung — allgemein nur wenige Zwergstrandläufer während des Wegzuges in der DDR rasten. Ab Mitte September verringert sich die Zugintensität, und Anfang bis Mitte Oktober passieren gewöhnlich die letzten regulären Durchzügler die DDR. Einzelvögel können indessen auch noch bis Mitte November vorkommen. Während des Wegzuges ziehen die Zwergstrandläufer meist in kleinen Trupps durch unser Gebiet. Während es an der Küste an günstigen Rastplätzen aber auch zu größeren Ansammlungen kommen kann, die öfter 50 Individuen überschreiten, im NSG Bock sogar weit über 100 betragen (z. B. 23. 8. 1975 263 Stck., LAMBERT 1977), erscheint die Dichte im Binnenland wesentlich geringer, obwohl dieses regelmäßig überflogen wird und bestimmte Rastplätze immer wieder angenommen werden; nur selten werden hier Gesellschaften von über 10 Stück angetroffen (z. B. 8. 9. 1978 61 b. Prenzlau, MÜLLER 1980; 7. 9. 1972 62 b. Berlin, KALBE 1983).

Wintervorkommen sind in der DDR selten: Außer dem unten diskutierten Ringfund aus dem Februar sind nur 3 Januar-Beobachtungen von der Küste bekannt (LAMBERT 1977, MÜLLER 1982).

Der Heimzug ist — verglichen mit dem Wegzug — in der DDR sehr schwach. Die Zahl der Beobachtungen erreicht nicht einmal 5 % derer vom Wegzug. Größere Trupps kommen nur ausnahmsweise vor (z. B. 13 Stck. am 12. 5. 1977 im Kreis Neustrelitz, MÜLLER 1979), in der Regel sieht man einzelne Vögel oder Gruppen von 2 bis 3 Stück. Soweit bekannt, gibt es nur eine März-Beobachtung aus der DDR (19. 3. 1961 2 im Großen Bruch WSW von Magdeburg, HAENSEL u. KÖNIG 1978), die zeitlich mit der rapiden Zunahme der Heimzügler in der Carmargue zusammenfällt (GLUTZ v. BLOTZHEIM, BAUER u. BEZZEL 1975). Sonst ist die Art auf dem Heimweg in der DDR nur zwischen dem 5. April und Mitte Juni angetroffen worden. Das Maximum liegt etwa Mitte Mai. Einzelfeststellungen aus der 2. Juni- und der 1. Julihälfte mögen umherstreifende Übersommerer, wahrscheinlicher aber verspätete Heimzügler bzw. frühe Wegzügler betreffen. Durchgehende Übersommerung wurde noch nicht nachgewiesen.

2. Ringfund-Material

2.1. Anzahl der Rückmeldungen

Die folgende Fundauswertung berücksichtigt alle in der DDR getätigten Wiederfunde (WF) von 1958 bis zum 30. 6. 1981 und alle Rückmeldungen von Zwergstrandläufern, die im gleichen Zeitraum in der DDR beringt und im Ausland wiedergefunden wurden. Von den insgesamt 149 gefundenen Ringvögeln wurden 141 in der DDR und 8 im Ausland beringt. Von den 141 in der DDR beringten Strandläufern wurden 124 in der DDR und 17 im Ausland wiedergefunden. Wiederholte Fänge desselben Vogels am Beringungsort (BO) in derselben Zugperiode gelten hier als ein WF.

2.2. Übersicht über die Fernfunde

2.2.1. Ringvögel aus der DDR

| gefunden in: (Land) | im Herbst des Berin- gungsjahres | im Herbst späterer Jahre | im Winter | im Frühjahr |
|------------------------|--|--------------------------------|--------------|----------------|
| DDR (außerhalb des BO | 2 | — | — | — |
| Frankreich | 5 | 4 | 3 | — |
| Großbritannien | 1 | — | — | — |
| Spanien | — | — | 1 | — |
| Italien | 2 | — | — | — |
| Westsahara | — | — | 1 | — |

2.2.2. Ausländische Ringvögel in der DDR

| aus (Land): | im Herbst des Berin- gungsjahres | im Herbst späterer Jahre | im Winter | im Frühjahr |
|-------------|--|--------------------------------|--------------|----------------|
| Finnland | 3 | — | — | — |
| Schweden | 3 | — | — | — |
| Norwegen | — | 1 | — | — |
| Polen | 1 | — | — | — |

2.3. Beringungsperiode

Alle hier behandelten WF stammen von Durchzüglern, die während des Wegzuges beringt wurden. Nach Dekaden aufgeteilt ergibt sich folgende Tabelle der Beringungsdaten:

| Dekade | Adulte | | Juvenile | | ohne Altersangabe | | Gesamt | |
|---------|--------|---------|----------|---------|----------------------|---------|--------|---------|
| | DDR | Ausland | DDR | Ausland | DDR | Ausland | DDR | Ausland |
| Aug I | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — |
| Aug II | — | 1 | 6 | 1 | — | 1 | 6 | 3 |
| Aug III | 1 | 1 | 23 | 2 | 1 | — | 25 | 3 |
| Sep I | — | — | 39 | 2 | 5 | — | 44 | 2 |
| Sep II | — | — | 35 | — | 3 | — | 38 | — |
| Sep III | 1* | — | 20 | — | 1 | — | 22 | — |
| Okt I | 1* | — | 3 | — | — | — | 4 | — |
| Okt II | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Okt III | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — |
| zus. | 4 | 2 | 127 | 5 | 10 | 1 | 141 | 8 |

*) Altersbestimmung richtig?

Frühestes Beringungsdatum: 08. 08. 76

Spätestes Beringungsdatum: 21. 10. 76

2.4. Wichtige Beringungsplätze in der DDR

Obwohl auch an weit im Binnenland gelegenen Plätzen Limikolenfang betrieben wird, wurde der Zwergstrandläufer regelmäßig und in größerer Anzahl fast nur an der Küste und im küstennahen Bereich gefangen und beringt. Unter

den Beringungsplätzen im Binnenland ragt die Halbinsel Großer Schwerin in der Müritz heraus. Folgende Tabelle informiert über die Anzahl der WF der an den wichtigsten Fangplätzen beringten Zwergstrandläufer (einschließlich Ortsfunde):

| Fangplatz | Position | Anzahl WF |
|-----------------------------|------------------|-----------|
| Großer Schwerin (Röbel) | 53.24 N, 12.39 E | 106 |
| Helmestausee (Sangerhausen) | 51.27 N, 11.01 E | 10 |
| Insel Langenwerder (Wismar) | 54.02 N, 11.30 E | 5 |

3. Herkunft der in der DDR auftretenden Durchzügler

Der durch Beobachtungen und Ringfunde im internationalen Rahmen für den Zwergstrandläufer nachgewiesene Breitfrontzug (GLUTZ v. BLOTZHEIM, BAUER u. BEZZEL 1975) läßt vermuten, daß in der DDR hauptsächlich Vögel aus dem Westteil des Brutgebietes, also solche aus Nordskandinavien und/oder dem europäischen Nordosten der Sowjetunion durchziehen. Rückmeldungen von am Brutplatz beringten Zwergstrandläufern liegen aus der DDR nicht vor. Deshalb müssen alle hier erfolgten Ringfunde als solche für Vögel unbekannter Herkunft gelten.

4. Aufenthaltsdauer während des Wegzuges *)

4.1. Diesjährige Vögel

Von 111 nach der Erstberingung am BO wiedergefangenen Durchzüglern erfolgte der Wiederfang in 105 Fällen 1 bis 12 Tage nach der Beringung und je einmal 14, 16, 17, 22, 23 und 28 Tage danach. 20 Vögel wurden in der Zeit ihrer Anwesenheit 2mal, 6 wurden 3mal und 2 sogar 4mal wiedergefangen, so daß ein zwischenzeitliches Verstreichen mit darauffolgender kurzfristiger Rückkehr allgemein unwahrscheinlich ist.

Aus den 111 WF am BO läßt sich für Jungvögel eine durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 5,5 Tagen errechnen.

Nicht berücksichtigt ist dabei ein Zwergstrandläufer, der nach 183 Tagen (23. 08. 75 bis 22. 02. 76) am BO Langenwerder tot aufgefunden wurde. Da Winterorkommen an der Ostseeküste der DDR Ausnahmen sind (s. unter 1), kann angenommen werden, daß dieser Vogel wohl infolge Krankheit oder Fluguntüchtigkeit solange ausharrte.

4.2. Übrige Vögel

2 Altvogelfunde am BO erfolgten nach 1 bzw. 6 Tagen. 8 Fänglinge unbekanntes Alters (wohl diesjährige Jungvögel) wurden nach 2 bis 11 Tagen am BO wiedergefunden. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 5,6 Tage.

*) Vom Heimzug fehlen Daten aus der DDR.

5. Fernfunde vom Wegzug

5.1. Funde in derselben Wegzugperiode (Abb. 1, vgl. 2.2.)

Die meisten, nämlich 12 davon, betreffen *Diesjährige* auf ihrem ersten Zugweg. 11 Funde, davon 4 im Ausland beringt und aus der DDR zurückgemeldet, 6 in der DDR beringt und aus dem Ausland gemeldet und 1 in der DDR beringt und hier auch wiedergefunden, weisen übereinstimmend in Zugrichtungen zwischen W und SW. Sie bestätigen einerseits die Überquerung des mitteleuropäischen Festlandes, weisen aber in dieser Altersklasse von der DDR aus ausnahmslos in Richtung der Küsten Westeuropas, nämlich zum Ärmelkanal und zur Biskaya. Wenn auch die Anzahl der Funde nur gering ist, so ist dennoch bemerkenswert, daß bisher kein einziger Jungvogel aus der DDR in der ersten Zugperiode im Mittelmeerraum wiedergefunden wurde.

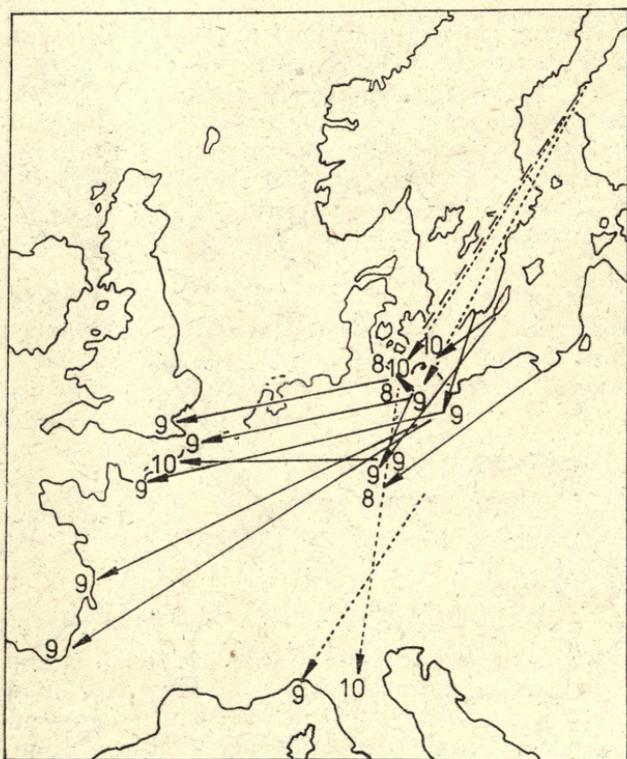


Abb. 1

Calidris minuta beringt als (ringed as):

— diesjähriger Jungvogel (juv.)

--- Altvogel (adult)

..... Fängling unbekanntes Alters (not aged bird)

9 Wiederfundmonat (month of recovery)

Abweichend verhielt sich ein Jungvogel, der auf dem Großen Schwerin beringt wurde und 22 Tage später, am 08. 10. 78, auf dem Langenwerder, d. i. 103 km nordwestwärts, kontrolliert wurde.

Einen Hinweis auf gemeinsamen Zug von Zwerg- und Alpenstrandläufer geben je ein Vogel jeder Art, die beide am selben Tag in Südschweden beringt und 10 Tage später, am 14. 09. 73, am Felchowsee (Angermünde) gemeinsam wiedergefangen wurden (DITTBERNER u. DITTBERNER 1982).

Ein in Finnland beringter *Altvogel* wurde 10 Tage später, am 23. 08. 63, auf dem Langenwerder gefunden (NORDSTRÖM 1965).

4 weitere WF beziehen sich auf Fänglinge *unbekanntes* Alters. Die Zugrichtungen dieser Vögel weisen im Gegensatz zu denen der Diesjährigen in Richtungen zwischen SW und S, und zwar aus Finnland nach 10 bzw. 23 Tagen in den Norden der DDR und aus der DDR nach 19 bzw. 30 Tagen nach Norditalien.

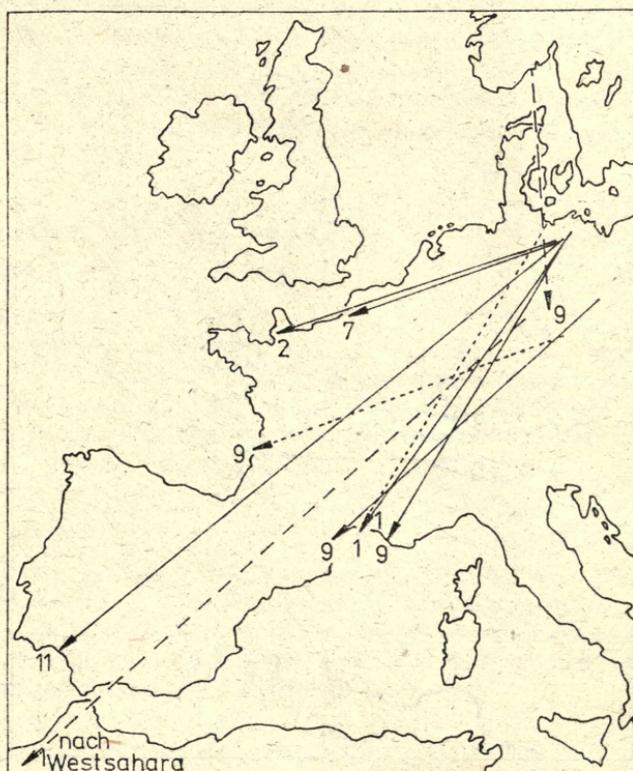


Abb. 2

Calidris minuta beringt als (ringed as):

— diesjähriger Jungvogel (juv.)

- - - Altvogel (adult)

· · · Fängling unbekanntes Alters (not aged bird)

2 Wiederfundmonat (month of recovery)

5.2. Funde in späteren Wegzugperioden (Abb. 2)

Zwerstrandläufer, die als *diesjährig* in der DDR beringt worden waren, wurden in 3 Fällen aus der Wegzugperiode des kommenden Jahres zurückgemeldet, also zu einem Zeitpunkt, zu dem sie sicherlich noch nicht geschlechtsreif waren. Einer der Funde weist an die französische Kanalküste, 2 an die französische Mittelmeerküste. Das gibt einen Hinweis darauf, daß zumindest ein großer Anteil der einjährigen Jungvögel im Sommer in die Brutgebiete oder in deren Nähe zieht. Demnach stellen die außerhalb der Brutgebiete (z. B. in Nordafrika) übersommernden Vögel höchstens einen Teil der Juvenilen dieser Altersklasse dar (vgl. GLUTZ v. BLOTZHEIM, BAUER u. BEZZEL 1975).

Ein am 25. 08. 75 in Süd-Norwegen beringter *Altvogel* wurde im Herbst des folgenden Jahres am Helmestausee kontrolliert und ist einer der östlichsten Funde norwegischer Durchzügler (vgl. GLUTZ v. BLOTZHEIM, BAUER u. BEZZEL 1975).

Ein *Fänfling*, der am 7. 10. 57 in Sachsen beringt und vom Beringer als „ad.“ angegeben wird (Altersangabe erscheint unsicher), wurde im September des Folgejahres an der französischen Atlantikküste angetroffen.

Da die als *Altvögel* in der DDR markierten und die als *Jungvögel* in der DDR beringten, aber erst 1 Jahr darauf wiedergefundenen Zwerstrandläufer während des Wegzuges überwiegend im Mittelmeerraum wiedergefunden wurden, scheint es, als ob der Zug der Diesjährigen mehr westwärts, vielleicht mehr küstengebunden, als der der ein- und mehrjährigen verläuft.

6. Winterquartiere

Es liegen 5 Fernfunde von Zwerstrandläufern vor, die während des Wegzuges in der DDR beringt und von November bis Februar in Gebieten angetroffen wurden, die — mit Ausnahme der Kanalküste (1 Fund) — als reguläre Überwinterungsgebiete bekannt sind:

| Beringungsalter | Fundmonat | Fundalter | Fundgebiet |
|-----------------|-----------|-----------|-------------------------|
| Diesjährig | Jan | 0 + | Mittelmeer/S-Frankreich |
| Diesjährig | Nov | 1 + | Atlantik/SW-Spanien |
| Diesjährig | Feb | 1 + | Kanalküste/N-Frankreich |
| Adult | Jan | münd. 2 | Atlantik/W-Sahara |
| Unbekannt | Jan | ? | Mittelmeer/S-Frankreich |

Die Zugwege dieser Vögel sind in Abb. 2 mit dargestellt.

Der Fund eines als diesjährig beringten Durchzüglers, der im darauffolgenden Winter (Februar) nur wenige 100 m vom Beringungsplatz auf Langenwerder wiedergefunden wurde, ist bereits unter 4.1. diskutiert; er gibt keinen echten Hinweis auf das Überwinterungsgebiet dieser Vogelart.

7. Zuggeschwindigkeit

Die höchste Zuggeschwindigkeit von 126 km/Tag wurde für einen Ringvogel aus Finnland errechnet, der nach 10 Tagen an seinem Fundort in der DDR angetroffen wurde. Alle übrigen WF ergeben Zuggeschwindigkeiten von unter 100 km/Tag.

8. Fundumstände

| Kategorie | DDR | FRA | GBR | ITA | SPA | SAH | Ges. |
|---|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|
| gefangen u. freigelassen (kontrolliert) | 129 | — | — | — | — | — | 129 |
| Ring abgelesen | — | — | 1 | — | — | — | 1 |
| tot gefunden | 1 | 1 | — | — | — | 1 | 3 |
| geschossen | 1 | 10 | — | 1 | 1 | — | 13 |
| unbekannt | 1 | 2 | — | — | — | — | 3 |

Bei den Kontrollfängen sind die WF am BO enthalten, aber auch Fänge von 6 im Ausland beringten Vögeln. Der Abschluß in der DDR betrifft einen für die Sammlung der Vogelwarte Hiddensee erlegten Zwergstrandläufer.

Literatur

DITTBERNER, H., DITTBERNER, W., (1982):

Ein Indiz für gemeinsamen Zug von Alpen- und Zwergstrandläufer (*Calidris alpina*, *C. minuta*). — Ber. Vogelwarte Hiddensee 2, 83–84.

GLUTZ v. BLOTZHEIM, U., BAUER, K., BEZZEL, E., (1975):

Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 6, Charadriiformes (1. Teil). Wiesbaden.

HAENSEL, J., KÖNIG, H., (1978):

Die Vögel des Nordharzes und seines Vorlandes. — Naturkd. Jber. Mus. Heineanum 9 (3), 191–192.

KALBE, L., (1983):

Zwergstrandläufer. — In: RUTSCHKE, E., (Hrsg.), Die Vogelwelt Brandenburgs. Jena.

LAMBERT, K., (1977):

Zwergstrandläufer. — In: KLAFS, G., STÜBS, J., (Hrsg.), Die Vogelwelt Mecklenburgs. Jena.

MÜLLER, S., (1979):

Bemerkenswerte avifaunistische Beobachtungen aus Mecklenburg — Jahresbericht für 1977. — Orn. Rdb. Meckl. N. F. 20, 69–94.

MÜLLER, S., (1980):

Bemerkenswerte avifaunistische Beobachtungen aus Mecklenburg — Jahresbericht für 1978. — Orn. Rdb. Meckl. N. F. 23, 69–92.

MÜLLER, S., (1982):

Bemerkenswerte avifaunistische Beobachtungen aus Mecklenburg — Jahresbericht für 1980. — Orn. Rdb. Meckl. N. F. 25, 72–100.

NORDSTRÖM, G., (1965):

Die Vogelberingung in Finnland im Jahr 1963. — Mem. Soc. Fauna Flora Fenn. 41, 149.

RINGFUNDMITTEILUNG der Vogelwarte Hiddensee 4/83.

Verfasser: Kurt Lambert

DDR — 2520 ROSTOCK 22
Dr.-Kurt-Barthel-Straße 35

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte aus der Vogelwarte Hiddensee](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [1983_4](#)

Autor(en)/Author(s): Lambert Kurt

Artikel/Article: [Zum Zug des Zwergstrandläufers \(*Calidris minuta*\) nach Beringungsergebnissen aus der DDR 79-86](#)